

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:  
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortliche  
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 20.

Dienstag, 26. Januar 1909, abends.

62. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der allert. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelgenussnahme für die Nummer des Ausgabebetages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Notationsdruck und Verlag von Ragner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Edwin Blasnik in Riesa.

## Marzschlaglieferung betr.

Die Gemeinde Gohls braucht 220 cbm Granitmarzschlag. Anlieferungszeit Ende März bis Anfang Mai. Offerten mit Proben und Preisangaben sind bis 5. Febr. im Gemeindeamte abzugeben, woselbst auch die Ausgabebedingungen zu erfahren sind. Gohls, am 26. Januar 1909. Berger, Gemeindevorstand.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens vormittag 9 Uhr des jeweiligen Ausgabebetages.

Die Geschäftsstelle.

## Deutliches und Sächsisches.

Riesa, 26. Januar 1909.

— Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers halten die Truppenteile der Garnison vormittag Appell ab, bei denen auf die Bedeutung des Tages hingewiesen wird. — Das Trompeterkorps des 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 32 spielt, wenn es die Witterung erlaubt, von 7.30 Uhr vorm. ab Weiden. — 11.30 Uhr vorm. findet auf dem Albertplatz Paradeausgabe statt. Hieran nehmen sämtliche Offiziere, Sanitäts-offiziere, Beamten und dienstfreien Unteroffiziere des Standortes teil. — Eine Batterie zu 6 Geschützen des 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68 wird gegen 12 Uhr mittags auf dem Gohlsler Exerzierplatz 101 Salutschüsse abgeben. Die Batterie wird durch das Hornistenkorps des 2. Pionierbataillons Nr. 22 noch einige Stücke spielen. — Im Uebrigen wird sich die Feier von Kaisers Geburtstag in unserer Stadt in dem üblichen Rahmen halten. In den Schulen finden öffentliche Festfeiern statt, abends 6 Uhr wird im Bahnhofs-Hotel ein Festmahl abgehalten. Das Technikum Riesa veranstaltet heute einen Festkommers mit Geburtstagsvorfeier im Hotel Höpfer.

— Der Vorstand des Bezirks-Obstbauvereins Großenhain hatte am Sonnabend, den 23. dieses Monats, die durch ihn ausgebildeten Obstbaumwärter unter Leitung des Herrn Gartenbauinspektors Braunbart zu einer Besprechung über ihre bisherige Tätigkeit und die von ihnen gesammelten Erfahrungen zusammenberufen. Dabei ergab sich, daß die Erschienenen sämtlich ihre Kenntnisse und Fertigkeiten befestigt und erweitert hatten, sodaß allen Mitgliedern des Bezirks-Obstbauvereins und auch allen Obstgärtnern die Heranzüchtung der Baumwärter zur Pflege der Obstbäume nur empfohlen werden kann, wobei noch bemerkt wird, daß jedem der Baumwärter zur Schädlingsvertilgung eine Golderspritze zur Verfügung steht.

— Die Riesauer Bank hat in dem verflossenen Geschäftsjahre wieder gut gearbeitet. Der Aufsichtsrat derselben wird der voraussichtlich im März stattfindenden Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von 7% wie im Vorjahre in Vorschlag bringen. Die Rückstellungen sind reichlich geplant und werden hiernach die gesamten Reserven nach fünfjährigem Bestehen der Bank die Höhe von etwa 25% des Kapitals erreichen. Der Umsatz ist von 85 auf 100 Millionen Mark gestiegen.

— Konzert des Pianisten Raoul von Koczalsky. Der große Klaviervirtuose, Raoul von Koczalsky, der einst als Wunderknabe durch seine Leistungen die musikalische Welt in Staunen setzte, bot gestern abend dem hiesigen Publikum einen Klavierabend im Saale des Wettiner Hofes. Jedemfalls brachte die gleichzeitige aufgeführte „Dollarprinzessin“ dem Veranstalter mehr Dollars als diesem Künstler; denn das Konzert konnte viel besser besucht sein. — Koczalsky ist nicht nur ein Virtuoso, der über eine große technische Fertigkeit verfügt, sondern er rührt durch sein seelenvolles Spiel. Ganz besonders ist er ein berufenener Chopininterpret, dessen poetische, sinnige Kunst er meisterlich wiedergibt. An Stelle der gewöhnlichen G-dur-Sonate von Beethoven hätten wir gern eine dankbarere gehört. Mit großer bravoure trug er die Vielschalen Bearbeitungen und Kompositionen vor, so daß reichlicher Beifall folgte, der nicht eher ruhte, als bis sich der Künstler zu einer Zugabe (Walzer in G-dur von Chopin) verstand. Selbstverständlich hätten die Vorträge auf einem neueren Bildhauer eine ganz andere Wirkung erzielt!

— Ein bis auf den letzten Platz ausverkauft Haus brachte gestern „Die Dollarprinzessin“ dem Schiedrichs Ensemble. Die jetzt vielgenannte Operette hatte sich als erstklassiges Zug- und Kassenstück erwiesen und wohl durchgängig hat es den gegungen Erwartungen

entsprochen, jedenfalls wurde es seitens des zahlreichen Auditoriums außergewöhnlich beifällig aufgenommen. Gespielt wurde wieder ganz trefflich; jede und jeder, alle führten ihre Rollen mit Geschick und bestem Erfolg durch. Fel. Büchel charakterisierte die exzentrische Miß Alice ganz ausgezeichnet, ebenso Fel. Vertholdy die Miß Daisy Gray. Herr Köhler als Hans von Schick, Herr Treuenfels als Wehrburg waren gleich trefflich, und Herr Ott als Millionär Couder verstand es auch, sich vollen Erfolg zu sichern. Auch „unsere“ wadere Pionierkapelle unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Schild, bewährte sich wieder in bestanter trefflicher Weise. Bis auf ein kleines, nicht bemerkenswertes anstößendes Mißverständnis klappte alles: Spiel, Gesang, Musik, alles war gleich gut, lobenswert. Das Publikum war sehr dankbar und spendete lebhaftesten Beifall, besonders erzielten Hans und Daisy mit ihrem Duett: Wir tanzen Ringelreih'n wiederholten Hervorruf. Der im Insulat angekündigte Solotänzer Mr. Jettin mit seinem russischen Säckeltanz als Ballett-einlage glänzte allerdings durch Abwesenheit. Für Donnerstag ist eine nochmalige Aufführung des Stückes angelegt und es wird voraussichtlich abermals bei gut besetztem Hause in Szene gehen; wir können auch den Besuch nur empfehlen.

— Ueberall rüstet man sich, den 100. Geburtstag Felix Mendelssohns (3. Februar) zu feiern. Auch in unserer Stadt soll des großen Meisters gedacht werden. Im Gustav-Adolf-Verein (Frauen- und Jungfrauen-Gruppe) soll ein Vortrag mit musikalischen Darbietungen gehalten werden; das Realprogymnasium wird auch einen Mendelssohn-Abend veranstalten, ebenso wird im Bezirkslehrerverein ein Vortrag zu hören sein. Das größte Werk des Meisters, sein Oratorium „Elias“, wird im März in einem Kirchenkonzert aufgeführt werden.

— Die beiden sächsischen Kammern hielten am gestrigen Montag ihre Schlusssitzungen ab; am heutigen Dienstag wurde der Landtag in feierlicher Weise durch den König geschlossen. — Das Wassergesetz wurde auf Grund der Reichstages- und Vereinigungsverfahren am Montag in der ersten Kammer gegen 5, in der zweiten gegen 8 Stimmen angenommen.

— Die angelegte Befehung der Beschäftigung Strehla bezieht sich auf Strehla bei Baugen, nicht auf Strehla a. G.

— Wie vorsichtig man bei der Einsendung von Zeugnissen usw. auf Schiffsbriele sein muß, zeigt ein Vorgang, der aus Mageln bei Birna mitgeteilt wird. Dort wurde ein seit mehreren Jahren daselbst tätiger unbegleiteter Kaufmann ganz unerwartet am Donnerstag auf Veranlassung der Kaiserlichen Staatsanwaltschaft in Strahburg polizeilich festgenommen, weil er sich eines Betrugs schuldig gemacht haben sollte. Beim Rgl. Amtsgericht stellte es sich aber heraus, daß ein böses Spiel mit ihm getrieben worden ist, so daß seine Entlassung sofort wieder verfügt wurde. Der Sachverhalt war folgender: Im Laufe des letzten Jahres hatte sich der Betreffende um anderweite Stellung beworben und seine Führungszeugnisse eingesandt, die aber in betrügerische Hände gekommen sind, so daß mit Hilfe dieser Zeugnisse Kautionschwindel in der Nähe Strahburgs ausgeführt wurden, die der Kaiserlichen Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht worden waren. Diese verfügte nun die sofortige Festnahme, während der eigentliche Schwindler unbekannt ist.

— Das königliche Ministerium des Innern hat eine Weibsammlung für die Jahrbuchvereine für Taubstummens für das Königreich Sachsen bedingungsweise für das Jahr 1909 genehmigt.

— Die Geburten-Anzahl in Deutschland ist in den letzten Jahren mehr und mehr gesunken. Während im Jahre 1876 auf 1000 Einwohner 42,61 Geburten kamen, waren es 1906 nur noch 34,08 und 1907 sogar nur 33,20. Im Verlauf von 30 Jahren haben also die Geburten auf Tausend der Bewohner um 20 Prozent abgenommen! In rein deutschen Gegenden ist die Geburten-Anzahl sogar noch erheblich niedriger gewesen, und

nur die hohe Anzahl von 41 in Gegenden, wo viele Elawen wohnen, wie Posen, Westpreußen, Oberschlesien, Westfalen, hat jene Durchschnittsbeträge bedingt.

— Die sächsische Staatsbahnverwaltung gewährt bekanntlich ihren Arbeitern für befriedigende Leistungen nach längerer als 25jähriger Dienstzeit Geldbelohnungen, die von fünf zu fünf Jahren steigen. Diese Auszeichnung wurde im vierten Vierteljahre 1908 verliehen: 27 Arbeitern nach 25jähriger Dienstzeit, 31 Arbeitern nach 30jähriger Dienstzeit, 45 Arbeitern nach 35jähriger Dienstzeit, 4 Arbeitern nach 40jähriger Dienstzeit (unter gleichzeitiger Erteilung einer schriftlichen Belohnung), 3 Arbeitern nach 45jähriger Dienstzeit und 1 Arbeiter nach 50jähriger Dienstzeit.

— Die für Anfang nächsten Monats einberufene außerordentliche evangelisch-lutherische Landes Synode wird sich nicht nur mit der Beratung und Sanctionierung der vom Landtage beschlossenen kirchlichen Vorlagen beschäftigen, sondern es werden auch Erörterungen der Schulreformfragen erfolgen. Den Anlaß hierzu wird eine durch die Zwickauer Theesen des Sächsischen Lehrervereins hervorgerufene Resolution geben. Als Präsident der Synode dürfte wiederum Sr. Excellenz Wirklicher Geheimrat Dr. Graf Otto Bismarck von Schönbach (Trosden), welcher der älteste Synodale ist, gewählt werden. Was die Tageselder der Synodale anlangt, so ist für den kommenden Landtag ein Gesetz zu erwarten, welches eine Verhöhung dieser Bezüge nach dem Muster des jedoch vom Landtage verabschiedeten Diätengesetzes bezieht.

— Der Entwurf des neuen fünfundzwanzig Pfennigstückes hat die abfällige Kritik richtig gefunden, und nicht allein mit Sumor, sondern auch mit wichtigeren Lieben wird ihm zu Liebe gegangen. Namentlich der arme Adler auf der Rückseite kommt böse fort, er hat auch gar nicht so ein bißchen was Flottes und Feisches. So schreibt u. a. die „Klein. Westf. Ztg.“: „Es gibt kaum etwas Groteskeres, als diesen Adler, der verlegen nach der Krone schielt... Man darf hoffen, daß diese elende Arbeit nicht zur Ausführung kommt. Wir haben mit unseren Briefmarken, den jämmerlichen Zehnmarkscheinen und anderem so viel Unlust im öffentlichen Verkehr, daß es nachgerade Zeit wird, nicht Stämper, sondern Künstler mit diesen Aufgaben zu betrauen.“

— Weissen. Beim Bahnbau wurde dieser Tage auf dem Flussstücke, welches vom Rittergut Leutenich unentgeltlich an die Bahn abgetreten worden ist, ein Stohzahn, vermutlich von einem Rammstuhler herrührend, aufgefunden. Derselbe hat eine Länge von 130 Zentimetern, wovon gegen 30 Zentimeter schon stark verwittert sind. Wie man hört, soll er einem Dresdner Museum übergeben werden.

— Der Belgier Dugneaux, der um 100.000 Franken gewettet hat, mit seiner Frau und einem Knaben innerhalb vier Jahren eine Reise von Brüssel aus um die Welt zu machen, hat sich vom Sonnabend abend bis Montag vormittag hier im Restaurant Stadt Leipzig aufgehalten. Der sonderbare Weltreisende ist Ende der zwanziger Jahre und wohlhabend, denn er mußte die gleiche Summe dagegensetzen. Er spricht fünf Sprachen geläufig, was ihm das Fortkommen erleichtert. In einem Waibe in Spanien schenkte ihm seine Frau noch einen Knaben, sodaß das Ehepaar nun zwei Kinder in einem dauerhaften Kinderwagen mit sich führt. In jedem Uebernachtungsorte hat er seine Papiere polizeilich abstempern zu lassen. Seit einem Jahre befindet sich die Familie bereits auf der Reise. Sie kam am Sonnabend von Oshah; das nächste Ziel ist Trosden. Von da geht es durch Schlesien nach Rußland zu. Während der Seefahrt will sich Dugneaux mit christlichen Arbeiten beschäftigen. Die Kosten des täglichen Unterhalts gab er auf 8 Mark durchschnittlich an.

— In Döbeln, 25. Jan. Ein bedauerlicher Unglücksfall hat am Sonnabend hiesige jüngere Arbeiter-Gemeinde in Trauer versetzt. Ihr Kind keiterte im Waghause während einer kurzen Abwesenheit der Mutter auf dem

zusammen beschleunigt und gibt in das lauchende...

Dresden. Am Donnerstag fand in Cotta eine auf Anregung des Vereins Nachbarschaft Radly vom Bezirks- und Bürgerverein Dresden-Cotta einberufene Vertreterversammlung...

Dresden. Aus Berlin verlautet, daß in den nächsten Tagen König Friedrich August an einer Fahrt mit dem Mittelmeerfahrer „Groß I“ teilnehmen werde.

Plauen. Von dem Bezirkstage der Amtshauptmannschaft Plauen wurde die Einführung einer Bezirkssteuer für die Amtshauptmannschaft Plauen in Höhe von 3 Prozent der Realsteuern...

Leipzig. Hier fand eine Besprechung von Angehörigen des graphischen Gewerbes Deutschlands wegen Beschädigung der Grafischen Weltausstellung statt.

Leipzig, 26. Jan. Vor dem vereinigten 2. und 3. Straßsenrat des Reichsgerichts begann heute die Hauptverhandlung gegen den Kaufmann Josef Herrmann...

Offentlichkeit wurde für die ganze Dauer der Verhandlung ausgeschlossen.

Aus aller Welt.

Berlin: Das vom Kronprinzen angemeldete Patent auf Röntgenstrahlentherapie wird nunmehr zurückgegeben werden, nachdem der Kronprinz gehört hat, daß das Patent von verschiedenen Seiten angefochten wird.

Dresdner Strauß-Woche.

Dresden, 26. Januar. Dresdens Ruhm als Kunststadt und Stadt der Museen ist unalt und alle Bemühungen anderer Städte haben es nicht vermocht, den von den Vätern ererbten Ruf zu verkleinern.

Inzwischen ist es Abend geworden. An der Kasse des diesmal nicht überraschende Schild: „Kuderkauft!“ Schon von 7 Uhr an fällen sich die eleganten Mäme des Bartheis, der Bogen, des ersten Ranges.

Wie unten im Orchesterraum tritt er hervor. Mit wenigen Schritten hat er seinen Dirigentenplatz erreicht. Nach einmal mußt er seine Stäbe, alle im Takt und weißer Stäbe; ein Zeichen, und die Musik setzt ein.

Aus der Welt der Technik.

Die Patente des Grafen Zeppelin.

Es wurde bereits des öfteren betont, daß die Zeppelinschen Erfindungen in der Hauptsache in einer ungeheuren Summe praktischer Konstruktions-Einzelheiten...

In der Tat erscheint der Ball Zeppelin wieder einmal geeignet, die Mangelhaftigkeit unserer deutschen Patentgesetzgebung zu erweisen, das lediglich den Interessen der Erfindungsindustrie Rechnung trägt...

Bemerktes.

Der Ritt auf der Lawine. Auf den Höhen des Furtapasses haben die Lawinen drei neue Menschenopfer gefordert. Von Andermatt aus waren zwei englische Offiziere mit dem Schweizer Major Merlan...



100 Sprott 40 Dattl. u. Dröpler. 30 Rohm. u. Bism. 30 BBL. 1 Fett Kal u. Sode u. 30 fett M. Ger. 3 Ger. u. gal. nur 2.95. G. Degener Köpfig. Schwemstraße. 555.

**Warnung vor Nachahmung!**

**Did's concess. Wundensalbe**  
D. R. W.-Z. Nr. 98870 und 98871.  
Erzeuger: Wilh. Did, Zittau i. S.



D. R. W.-Z. Nr. 2888.

Obige Packung ist trotz Schutz des Kaiserlichen Patentamtes unter Nr. 2888, 98870 und 98871 öfters nachgemacht worden. In mehreren Fällen sind jetzt durch Urteil des königlichen Landgerichts Dresden, bestätigt durch Reichsgerichts-Urteil vom 24. Nov. 1908, empfindliche Bestrafungen der Nachahmer erfolgt.

**Wilh. Dick,** allein Fabrikant des Präparates, **Zittau.**

**KOHLN u. BRIKETS**

fernspr. 64  
nur anerkannt erstklassige Marken führt  
**Kohlenkontor H. Ludewig**  
Elbstr. 1.

**„Tip-top“**

musste ich sagen, als mir meine Freundin ihre blendendweiße Wäsche zeigte. Sie hatte dieselbe mit dem vorzüglichsten Waschlittel

**„Vertraue mir“**

gewaschen, dabei die Wäsche geschont und viel Arbeit erspart.  
„Vertraue mir“ ist à Paket 25 Pf. zu haben  
in Riesa bei: Herm. Müller Nachf. und G. A. Schulze;  
in Gröba bei: Alfred Otto.

Kleiniger Fabrikant:  
**Eduard Stichel, Eisfabrik, Zschopau, Sa.**

Monatlich nur Mk. 2.—  
**Professor L. Werners Bibliothek für das praktische Leben.**

Diese **Universal-Auskunfts-Nachschlage- und Handbücher** erfüllen den Zweck, jedem Staatsbürger in jedem Falle des praktischen Lebens Rat und Beistand zu leisten. Das Werk gibt in zuverlässiger und erschöpfender Weise über alle nur denkbaren Fragen Auskunft z. B. auf den Gebieten des deutschen Rechtswesens, Erziehung und Berufswahl, Gesundheit und Krankheit, Verkehrs- und Versicherungswesen, Haus- und Zimmergärtnerei, schriftl. Verkehrs im öffentlichen, geschäftlichen u. privaten Lebens, Redekunst und Rechtschreibung, Umgangsgesetzen, Bauwesen, Bank- u. Börsenwesen und vielen anderen Gebieten.

Reich ausgestattet mit sehr vielen Abbildungen, farbigen Tafeln, Vorlagen und Mustern, sowie einem komplizierten Verzeichnisses. 8 hochelegante umfangreiche Prachtbände à Mk. 10.75.

**Ausichtsendungen. Teilzahlungen.**

Bonnese & Hachfeld, Verlan. Potsdam.

**Konkurs-Auktion.**

Am **28. Januar 1909** und auch noch am folgenden Tage vormittags von 10 Uhr an gelangen sämtliche zur Konkursmasse des **Wagenbauers und Stellmachermeisters Otto Opitz in Elsterwerda** gehörigen großen Vorräte von sehr gutem trockenem Nutzholz in größeren und kleineren Posten, sowie Hacksägel, Gabelsäme, Kesselsägel, Dagecarthäme, Kesselsägel, Kaden, Diagonalen, die vorhandene Stellmacherhandwerkzeuge mit Maschinen: als Hobelbänke, Sägen, Bährensöhrenmaschine, Radmaschine, Absichtmaschine mit Treibriemen, elektrischer Motor mit Ablasser, Drehbank, Transmissionsanlage mit 6 Niewenscheiben, Reimsägen, Gerrenscheibhieb, eine Partie Brennholz u. a. m. öffentlich gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.  
Die Auktionsgegenstände bestehen in Brettern bezw. Tafeln und bezw. Bohlen aus Pappel, Eiche, Kirschbaum, Kiefer, Eiche, Korbhuche, Birke, Eibe und Mahagoni.  
**Elsterwerda, den 12. Januar 1909.**  
Der Konkursverwalter **L. Kronkel.**

**Hôtel zum Stern.**

Aus Anlaß der Feier von Kaisers Geburtstag  
Mittwoch, den 27. Januar  
**feine öffentliche Ballmusik.**



Siehe Label öfentlich ein  
**Hotel Höpfner.**  
Aus Anlaß der Feier von Kaisers Geburtstag,  
Mittwoch, den 27. Januar

**feine öffentliche Ballmusik,**  
abwechslnd Streich- und Blasmusik.  
— Tanzarten sind am Buffet zu haben. —  
Punkt 10 Uhr Kommen.  
Ergebenst Ladet ein **Robert Höpfner.**

**Achtung. Achtung.**  
**Hotel Wettiner Hof.**  
Mittwoch, 27. Januar  
Kaisers Geburtstag

**groß. humoristisches Konzert**  
der überall beliebtesten  
**Winters Leipziger Sänger.**

Großartiges Festprogramm.  
„Feldwebers Ehrentag“. „Ein Duell auf Leben und Tod“.  
Eintritt 50 Pfg. Vorverkauf im Hotel 40 Pfg.  
Für Militär aus Anlaß des Festtages 3 Karten 1 M. im Hotel.  
Anfang 8 1/2 Uhr. Schlager auf Schlager. Anfang 8 1/2 Uhr.  
Sie lassen Tränen, wenn Sie die originalen Winters Sänger hören.  
Nach dem Konzert **Fußball bis 1 Uhr.**  
Tanzarten am Buffet. „Wandlerin-Balzer“.  
öfentlich ladet ein **R. Richter.**

**Theater in Riesa**

**Hotel Höpfner.**  
Gastspiel des anerkannt vorzüglichen Operetten-Ensembles vom Großenhainer Stadttheater. Direktor: **A. E. Zschiedrich.**  
Donnerstag, den 28. Januar 1909:  
**Grosse Elite-Vorstellung.**  
Größter Operettenschlager der Saison! Mit glänzender Ausstattung!  
Überall begeisterte Aufnahme! Ohne Ouvertüre!  
Die Kostüme sind geliefert von den Ausstattungsgeschäften **Bersch & Flotow** und **Baruch & Co.**, Hoflieferanten, Berlin.  
Orchester: Die gesamte Pionierkapelle.

**Die Dollarprinzessin.**

Große Operette in 3 Akten von **W. Müller** und **Grünbaum**. Musik von **Leo Fall**. Spielleitung: Direktor **Zschiedrich**. Musikalische Leitung: **Edgar Schmid.**  
**Preise der Plätze.** Im Vorverkauf: Sperrst 1,50 M., 1. Platz (annum) 1.— M., 2. Platz 60 Pfg.  
An der Abendkasse: Sperrst (ann.) 1,75 M., 1. Platz 1,25 M., 2. Platz 75 Pfg., Gallerie 30 Pfg.  
Der Vorverkauf befindet sich in der Buchdruckerei **Abendroth** (Durchgang) und im Zigarngeschäft **E. Wittig**, Wettinerstraße.  
Buchhandlungsbüch **K. E. Zschiedrich.**

Die Mitglieder der  
**E. Baugewerks-Berufsgenossenschaft**  
wollen ihre Lohnnachweisungen pro 1908 baldmöglichst und spätestens bis **11. Februar** an den Vertrauensmann **Arno Zänder**, Baumeister, Riesa, abgeben.  
Spätere Eingabe zieht unbedingt eine Ordnungsstrafe nach sich.

**Florett-Club Riesa.**

Zu dem **Donnerstag, den 28. Januar**, im Saale des **Hotel zum Stern** stattfindenden  
**Wintervergnügen,**  
bestehend in Konzert, humoristischen Vorführungen und Ball, werden die Mitglieder, werte Damen und geladene Gäste hierdurch nochmals öfentlich eingeladen. Der **Gesamtvorstand.**  
NB. Einladungsarten für Gäste können beim Vorliegenden entnommen werden.

**Gartenländers Restaurant, Gröba.**

Mittwoch, den **3. Februar**, hatten wir unsern diesjährigen  
**Karpfenschmaus**  
ab.  
Buchhandlungsbüch **G. Gartenländer** und **Franz.**

**Altenberg, Erzgeb. Bez. Dresden (Vorkursort).**  
**Eisenbahnschule**  
Städtische Lehranstalt  
höhere Reisepassberechtigt u. a. zur mittleren Post u. Telegrafenbeamten-Ausbildung.  
Neue Kurie: 20. April 1909. Prospekt gratis durch die **Schuldirektion** oder das **Bürgermeisteramt**. Die Prüfungen von 1901—1908, auf ca. 300, fanden Anstellung im Post- und Eisenbahndienst.  
Tel.: Amt Bauenstein Nr. 8.

**Gute Gummi-Unterlagen**

bekannt bei **Franz Börner, Hauptstr. 64 a.**  
Alle Neuheiten in  
**Musikalien,**  
wie  
„Der tapfere Soldat“ Optt. von Strauß,  
„Die Förster-Christel“ Optt. von Jaro,  
„Der Adelle Bauer“ Optt. von Leo Fall,  
„Die Dollarprinzessin“ Optt. von Leo Fall  
für Klavier und Stroh in münch. und Wiener Stimmung empfohlen  
**Alf. Meyer u. F. Störmer,**  
Musikalienhandlung,  
Alberplatz 6.

**Franz Börner**  
Hauptstr. 64



Sehr preiswert  
für jede Jahreszeit  
u. jeden Körper  
passende  
**Tricotagen Strümpfe Socken Handschuhe**

Morgen früh trifft  
**Schellfisch**  
in 3 Sorten frisch auf Eis ein  
**Ernst Schäfer Nachf.**

**Schellfisch**  
trifft heute abend frisch ein u. empfl. Fischhandlung, Carolstr. 5.  
**Selgoländer Schellfisch**  
morgen früh frisch aus der See, besonders schön und wieder billiger  
**Clemens Bürger,**  
Bild-, Geflügel- und Fischhandlung,  
Kaiser Wilhelmplatz.

Morgen Mittwoch  
**Schlachtfest.**  
Selow. Otto.

**Vereinsnachrichten.**

**Berein für Gesundheitspflege.**  
Donnerstag, den **28. Januar**, abends 9 Uhr Mitgliederversammlung in der Dampfschiffhalle.  
L m  
Mittwoch, den 27. h., abends 9 Uhr Preisfreiwahl in 3 Abstimmungen. Zahlreicher Beteiligung sieht entgegen **d. V.**

**Kirchenchor.**  
Nebung für Damen  
Donnerstag — 5 Uhr —  
(Kaiserschol.)

**„Blitz“**  
**Rieser Radfahrer-Verein.**  
Freitag, den 29. Jan., abends 9 Uhr **Versammlung** im Wettiner Hof.  
Wahl eines Gau-Delegierten. Um vollständiges Erscheinen bittet der **Vorstand.**

Die heutige Nr. umfaßt 8 Seiten.

Zum 50. Geburtstag des Kaisers.

Unser Kaiser vollendet morgen sein 50. Lebensjahr, wir feiern also diesmal einen Kaisergeburtstag besonderer Art. Es ist ein eigener Jubel, der aus den beiden Worten „Kaisers Geburtstag“ klingt.

Der hochgenute Jüngling, der einst nach dem Tode des Kaisers Friedrich, des edlen Dulbers, den Thron bestieg, steht heute in der vollen Reife des Mannesalters. Nach großer Erfolg war ihm beschieden, auch die Enttäuschung hat nicht gefehlt, aber stets bleibt doch die Gewißheit, daß der Kaiser kein anderes Ziel kennt als das Glück und die Wohlfahrt seines Volkes.

Macht und das Ansehen des Reiches zu fördern. Indes weiß der Kaiser, daß der Friede nicht durch Sympathien allein erhalten wird. Deshalb sorgt er unausgesetzt für die Armee, der seine volle Liebe gehört.

An alles das wollen wir am Geburtstage unserer Kaisers denken und uns von neuem zu dem Gelübde unverbrüchlicher Treue vereinigen. Es tut das umso mehr, wo gerade jetzt, wo der sozialdemokratische Umschwung seine widerlich brutalen Manieren so unverhüllt zum Vorschein bringt und die Volkstheorien eifriger denn je am Werke sind.

Stimmungsbild aus dem Deutschen Reichstage.

Ein schwach besetztes Haus, als gäbe es keine Diäten mehr. Und obgleich alle Redner die Wichtigkeit des Gesetzeswurfes betr. den unlauteren Wettbewerb betonten, im Hause sah man zettelig nur ganze 12 Abgeordnete.

fallen. Herr v. Bethmann-Hollweg künnte dem Hause ein Vorbild des Hietzes im Dienste des Parlaments sein. Schon wieder ein Gesetz, das er sein Kind nennen kann und der fürsorglichen Behandlung des Parlaments zu empfehlen hat.

Milch mögen

viele Kinder nicht. Da ist Kathreiners Malzkaffee ein willkommener Helfer aus der Verlegenheit: Mit Kathreiners Malzkaffee vermischt, wird die Milch zu einem wohl-schmeckenden Getränk, das den Kleinen zusagt.

Ehrliche Arbeit.

Roman von Viktor Rheinberg.

Da sagte höhnend der Förster: „Ja, eine anständige Gesellschaft verdient so ein Bump auch nicht.“ Damit drehte er sich um und ging.

davon. Solche Wunden heilt wohl nur die Zeit. Also warten wir ruhig ab, lieber Herr Förster.“

habe ich bisher nicht gewußt, das weiß ich erst jetzt, nachdem mir das Leben diese erste große, ernste Lektion erteilt hat. Nun weiß ich es! Nun fühle ich die ganze Erbärmlichkeit meiner Handlungsweise!





**Kirchennachrichten.**

Mittwoch, den 27. Januar, abends 4 Uhr Schifferkommunion.  
Donnerstag, den 28. Januar, abends 7/8 Uhr Gottesdienst in der Kirche über Offenk. Joh. 12 ff. (P. Buchardt).  
Freitag mit Schiffsdiensten: Die nächste Schiffsdienste findet nicht Donnerstag, den 28. Januar, sondern Mittwoch, den 2. Februar abends 7/8 Uhr in der Kirche statt.

**Ganz!** Sonntag kommen un-möglich gewesen, bin aber bestimmt am Montag beim Maskenfest im Sphäner, erwarte Dich bestimmt, aber nur im Kostüm. Wie ich mich freue, ist ja mein erstes Maskenfest! 1000 Gr. u. R. Off.

**Eine Jagdtasche**  
mit Inhalt ist gefunden worden. Abzuholen gegen Inzertionsgebühren bei Gottfried Große, Fuhrwerksbesitzer in Boritz.  
Schlafkelle frei Niederlagstr. 5.  
Schlafk. zu verm. Niederlagstr. 3.

**Ein gut möbl. Zimmer** mit Schlafkammer sof. od. 1. Febr. an 2 Herrn z. verm. Zu erf. i. d. Exp. d. Bl.  
**Freundl. Oberwohnung**, St. 2. R. und Zubehör ist weg-zugehalber sofort oder 1. 4. zu vermieten Merzdorf Nr. 20 b.

**Darlehn**  
erhalten Angelegte g. monatl. Rückzahlung. Adressen unter R Z in die Expedition d. Bl.

**Reelles Heiratsgeuch!**  
Gebildeter, junger Mann, ein-jährig gebürt, der die elterliche Wirtschaft übernehmen will, sucht hässliche, häusliche Lebensgefährtin mit einigen 1000. Suchender ist auf Besuch bei Verwandten hier u. Ebant ev. beim Maskenfest am Montag im Hotel Sphäner zwang-lose Gelegenheit sein, sich kennen zu lernen. Jedl. Offerten, wenn auch vorerst anonym, unter „Bild im Dunkel“ in die Exp. d. Bl.

**Ein im Kochen und allen Haus-arbeiten wohl erfahrene, zuverlässiges Mädchen**, das schon in bestem Hause gebient hat und gute Zeugnisse besitzt, für 1. März gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen an Frau Dr. Arnold, Apotheke Riesa.

**Erstmalig!**

Morgen Mittwoch ladet zu Kaffee und Bierkaffee ergebenst ein C. Götlig.

**Gasthof Merzdorf.**  
Morgen Mittwoch ladet zu Kaffee und Bierkaffee freundlich ein Arthur Böhm.

**Ein fleißiges, ehrliches Dienstmädchen**, nicht unter 18 Jahren, wird für 1. März zu mieten gesucht. Restaurant zur Erholung, Döbeln, Körnerplatz 13.

Gesucht wird für 1. April ein **fröhliches Mädchen** von 14-15 Jahren. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

**Mädchen**, 21 Jahr alt, sucht so-fort oder später Stellung als **Wirtschafterin** oder bei kinderloser Herrschaft. Nr. 20 Striegau d. Sonntagbl.

23 jähriges Mädchen mit Koch-kenntnissen sucht 15. Februar oder 1. März Stellung als

**Haus-mädchen**  
in Privat. Beste Offerten erb. an Selma Giffold, Königsstr. a. G. Amts-gasse 44.

Gute für sofort oder später ein zuverlässiges, besseres **Mädchen** oder einfache Stütze, w. sich keiner Arbeit scheut, Liebe zu Kindern hat, womöglich etwas nähen u. plättern kann. Gest. Off. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanpr. an Frau G. Dietrich, Döbeln, Hohweinerstr. 29.

**Sehnmacherlehrling**  
kann Offern in die Lehre treten. Paul Raden, Schuhmachermeister, Hauptstr. 23.

**Scheldekalk**

(Preßschlamm)  
haben preiswert abzugeben  
**Rammelberg & Reiche, Magdeburg.**

**Ein anständ. Stubenmädch.**  
sucht Stellung. Offerten erb. unt. K R 9 in die Exp. d. Bl.

**Licht. Kochschneider**  
sucht sofort dauernde Beschäftigung Reich. Hofmann, Riesa.

Junge, fleißige Leute suchen zum 1. April eine gutgehende **Fleischerei** oder kleinen Landgasthof mit etwas Geld zu pachten ev. auch zu kaufen. Gest. Offerten unt. F N 100 in die Expedition d. Bl.

Nachdem hiermit bekannt, daß ich morgen Mittwoch mit einer Aus-wahl guter

**Kanarienvögel**,  
Eckeltoller, in Defers Restaurant bin und preiswert verkaufe.  
**Austav Döge, Kenweida.**



**Odenburger, Besermarsh, Zucht- und Milchvieh-Verkauf.**  
Montag, den 1. Febr., stelle ich wieder einen Transport bester Kühe, hochtragende Ralben, sowie eine Auswahl prima Zuchtbulken in verschiedenen Größen in Riesa „Schäffler Hof“ zum Verkauf.  
**Hermann Kramer, Riesa, Dismarckstr. 35 a.**

**Ferkel**, gute Preffer, zu verkaufen **Steckhausen Nr. 8.**

**Ein Damenmasken-Kostüm**, einmal getragen, billig zu verleihen **Dismarckstr. 28, part.**

**Königl. Zahnkitt**  
zum Selbstplombieren höherer Zähne empfiehlt, a 50 Pf., Drogerie Förster, Genuide, Anters-Drogerie und P. Roschel.

**Rotklee**  
in bester Qualität, 94% Feinsäure, verkauft den Jentner zu 60 Mk. zzgl. Sac (Mauer auf Wunsch).  
Kittig, Götterweg 5, Strehla (Elbe).  
NB. Auf Wunsch wird bestellter Klee bis Riesa besördert.

**Serenichuß**,  
Gicht, Rheumatismus  
Helgoländer Pechpflaster,  
Stück 50 Pf.,  
hat sich tausendfach bewährt.  
P. Roschel Rastl., Bahnhofstr. 18.

**Achtung!**  
Wir zahlen für gute Lumpen  
Kilo 6 Pf., Knochen Kilo 4 Pf.  
Karl Kreck, Weignerstr. 3.  
Karl Kettig, Elbstr. 5.

**Brikets**,  
prima Qualität, empfiehlt billigst  
**Th. Gammitz.**

Bei Gicht, Rheumatismus hilft immer noch das echte **Tyroler Baischentleferöl**.  
Kleindepot: **Anker-Drogerie.**

**Eine Fuhrre Heu**  
zu verkaufen Hebel, Nr. 32 Raus-dorf bei Zehren.

**Schaufenster-Einrichtung**, gut erhalten, sof. z. verkaufen durch **Oskar Ulrich, Parkstr. 11.**

**Piano**, 325 Mk., ist zu ver-kaufen **Goethestraße 25.**

**Gehr. Bertiso, Kleiderkraml, Pfeilerspiegel** ist billig zu verkaufen **Goethestraße 25.**

**Schraube Müdel, 2 Schreibe-schreiber, 1 Remade, 2 Lühr, Stähle, besser. Soja, Bertiso usw.** ist billig zu verkaufen  
**H. Großmann, Schulstr. 25.**

**Bad Neundorfer Schwefelseife**, hergestellt unter Aufsicht der Königl. Brunnen-Vermaltung, durch Apotheker K. Jacobi. Diese Schwefelseife ist das beste Mittel bei unreiner Haut mit sog. Blätchen, Pickeln, Mit-essern usw. Preis pro Stk. 75 Pf., 3 Stk. 2 Mk. Zu haben bei **Rudolf Bonndorf, Bettinerstraße 21.**

**Süßes echte Knöterich-Karamellen**  
gegen Augenentzündung, Verstaubung, rauhen Hals, Keuchhusten, für Kinder und alle Personen unent-behrlich. Bester Schuß geg. Entzündung des Halses zc. à Paket 25 Pf. allein bei: **Osc. Förster, Central-Drog., Fr. Büttner, Anters-Drogerie, H. D. Genuide, Drogerie.**

**Eierleg-Pulver** Pat. 25 Pf.  
Paul Roschel  
Rastl., Drogerie,  
Bahnhofstr.

**Verlassen**  
Sie sich darauf, die beste med. Selse gegen Hautunreinigkeiten u. Aus-schläge, wie Mitesser, Gesichtspickel, Pusteln, Blätchen zc. ist **Stedenpferds-Zeichenschwefel-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul** mit Schutzmarke: Stedenpferd, à St. 50 Pf. bei H. B. Genuide, Oscar Förster, F. B. Thomas & Sohn, in der Anters-Drogerie, sowie Stadt-Apotheke.  
In Gröba: Theod. Zimmer und Alfred Otto.

**Stoff-Reste und Kostümstoffe**  
außerordentlich preiswert.  
**H. verw. Reuhardt, Bettinerstr. 29**

**Der Dschaker**



**Gemeinnützige.**

Amtsblatt für die Königliche Amtshauptmannschaft, das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dschak.  
Zugleich für Dahlsen, Klügeln, Strehla, Bernsdorf, Osrau und Umgegend.

**Dresdner Börsenbericht des Riesaer Tageblattes vom 26. Januar 1909.**

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and bonds. Columns include company names (e.g., Deutsche Fonds, Riesaer Anleihe), prices, and percentages. The table is organized into several sections for different market categories.